

Presse | 12 x Gold für Unfalltarife

Herausragendes Rating-Ergebnis für Unfalltarife der InterRisk

Wiesbaden, 20. November 2007. 12 x GOLD für die Unfallversicherungstarife der InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group. Das ist das Ergebnis des vierten Unfall-Core-Ratings der Fachzeitschrift RATING-Sieger.

Unfallversicherung der InterRisk erneut mit Bestnoten ausgezeichnet

In den 11 bewerteten Kategorien erhielten die Tarife der InterRisk 12 x die Höchstbewertung WFS1 Gold. Diese herausragende Bewertung der Unfallversicherungstarife der InterRisk ist darauf zurückzuführen, dass „die InterRisk mit Ihrer PlusProgression ein weit überdurchschnittliche Staffel eingeführt hat und durch ihre Klausel vom 19.07.2007 für eine Reihe innerer Organe Klarstellungen, für andere Körperteile Höherbewertungen vorgenommen hat, die in dieser Kombination am Markt einzigartig sind“ so Autor Stephan Witte.

Im Auftrag der Fachzeitschrift RATING-Sieger untersuchte Witte Financial Services 179 Unfalltarife von 58 Versicherern, die jeweils mit oder ohne Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe abgeschlossen werden können. Unterschieden wurde dabei zwischen Tarifen für Erwachsene und Kinder. Ein separates Rating wurde für Angehörige von Heilberufen erstellt.

Vorteilhaftere Progressionsverläufe mit den neuen PlusProgressionen

Mit den neuen PlusProgressionen erhält der Versicherte ab einem Invaliditätsgrad von mehr als 25 Prozent deutlich verbesserte Leistungen. Die maximale Versicherungsleistung wird bereits ab einem Invaliditätsgrad von 80 Prozent gezahlt.

Bedingungsverbesserungen für die Unfall-Konzepte XXL und i-MAX

Im Juli dieses Jahres hat die InterRisk zusätzliche Leistungseinschlüsse in die Bedingungen der Deckungskonzepte XXL und i-MAX aufgenommen. Zum Beispiel wurden für die inneren Organe Milz und Nieren, deren Invaliditätsgrade in der Regel individuell festgestellt werden, feste Werte hinterlegt. Zusätzlich wurden bei i-MAX die Invaliditätsgrade für Finger und Zehen erhöht und der Tageshöchstsatz für Kindermädchen oder Haushaltshilfe auf 100 € angehoben. Im Fall einer Invalidität werden bei i-MAX-Kunden Krankheiten bei der Ermittlung des Invaliditätsgrades erst dann berücksichtigt, wenn deren Anteil an der Invalidität mindestens 60 % beträgt.

Garantie der „Mindeststandards“

Zusätzlich zu den zahlreichen Leistungseinschlüssen hat die InterRisk in die Bedingungen ihrer Top-Konzepte die ausdrückliche Garantie aufgenommen, dass die „Mindestanforderungen“ des Arbeitskreises Vermittlerrichtlinie in allen Bereichen erfüllt werden.

Details zur Bewertung finden Sie auf der Internetseite der InterRisk unter folgendem Link: >>>

https://www.interrisk.de/ratingsrankings_unfall.html